

Die Noah Remote Software

Die Live Bar

Aufbau der Live Bar

Skalierung der Live Bar und Fenster-Funktionen

Das Menü der Live Bar

File

Set

?-Menü

Die Steuerleiste

Der Konfigurationsbereich der Module und Instrumente

Module und Instrumente

Die Konfigurationszeilen für Module und Instrumente

Das Kontextmenü der Icons

Die Textfelder

Bedienoberflächen der Module und Instrumente

Öffnen bzw. Schließen der Bedienoberfläche

Bedienelemente

Textfelder der Module

Regler und Schalter

Tastaturbefehle für Regler

Tool Tips

Performance Controller

Presets

Aufbau des Preset-Fensters

Preset-Verwaltung

Laden von Presets

MIDI-ProgramChange

Erstellen von Presets

Zuweisen einer Kategorie

Löschen von Presets

Die Menüs des Preset-Fensters

Bank

Preset

File

Compare

Arbeiten mit beiden Listen

Upload von Presets - Der Synchronizer

Die Bedienelemente des Synchronizer

Installation optionaler Devices

Der Upload von Presets

System

Noah Settings

Editor

Backup

Update

Directories

Registry

Mauszeiger

Audio- und MIDI-Signale über USB

MIDI-Treiber (PC)

Audio-Treiber (PC)

ASIO Treiber

NOAH - Tactive Instrument Modeller

creamw@re®

fidelity at work.

Die Noah Remote Software

Um Noah durch die Software steuern zu können, muss Noah natürlich über ein USB-Kabel mit dem Computer verbunden sowie eingeschaltet sein.

Sie starten die Noah Remote Software durch einen Doppelklick auf das Noah-Icon, das sich nach der Installation der Software auf Ihrem Desktop befindet.



Ist die Software gestartet, so erscheint im Windows-Tray (PC) bzw. rechts oben beim Finder (Mac) ein kleines Noah-Icon, über dessen Kontextmenü Sie die Software minimieren (Hide) und schließen (Exit Noah) können.



Die Live Bar

Die Live Bar

Nach dem Start der Software erscheint die Live Bar. Von der Live Bar aus können Sie sämtliche Konfigurationsvorgänge vornehmen. Sie können von hier aus globale Menüs, die einzelnen geladenen Instrumente, aber auch Module wie den Mixer, den MIDI Manager, die Arpeggiatoren oder die Step-Sequencer direkt konfigurieren bzw. deren Bedienoberfläche aufrufen.

Aufbau der Live Bar

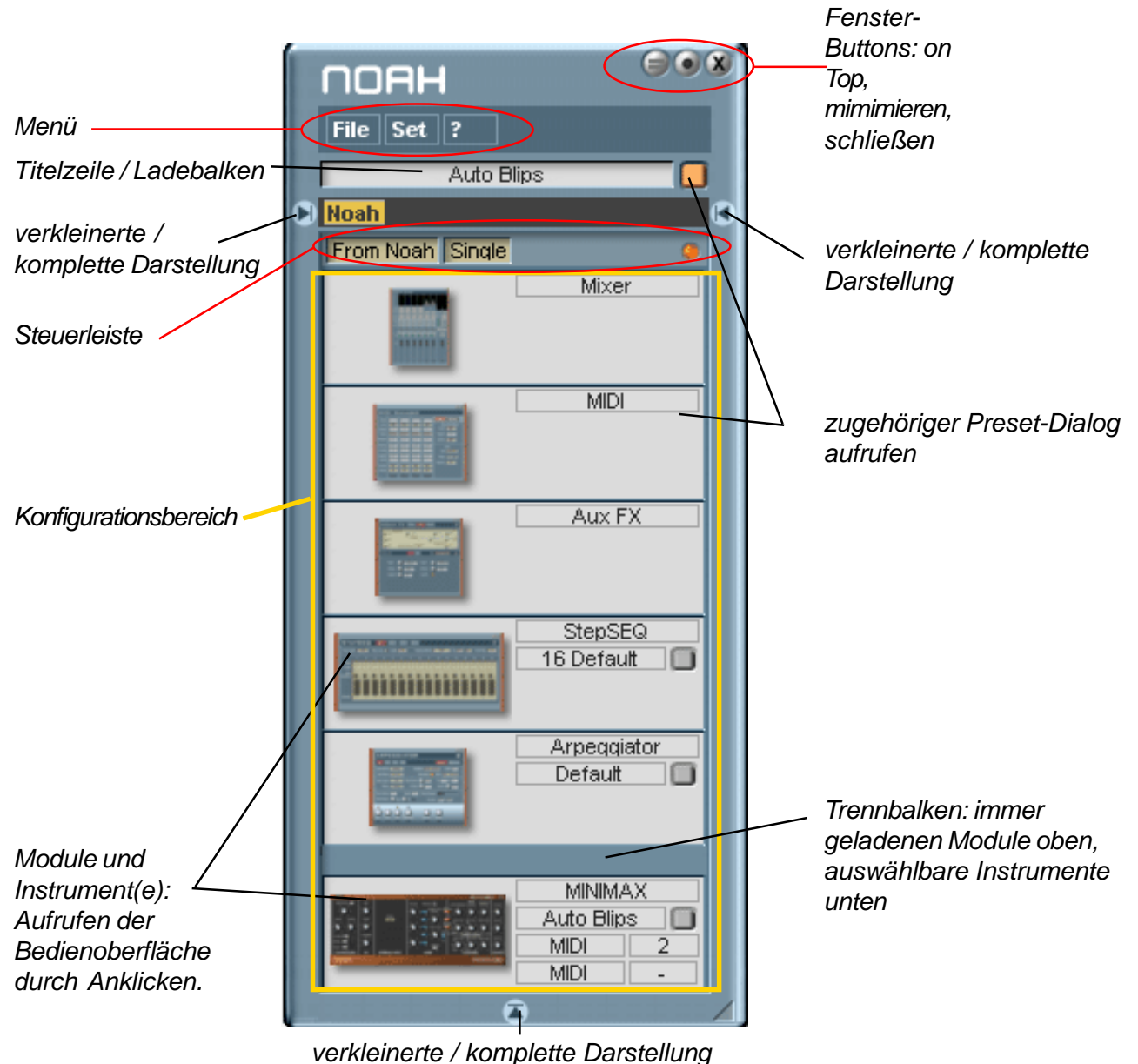
Zunächst geben wir Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Bereiche der Live Bar, die anschließend detaillierter beschrieben werden.

* In der rechten oberen Ecke befinden sich drei **Fenster-Buttons**, mit denen die Live Bar „on Top“ geschaltet, minimiert oder geschlossen werden kann.

* Am oberen Rand der Live Bar finden Sie ein **Menü** zur globalen Dateiverwaltung und Konfiguration von Noah.

* Darunter befindet sich ein **Preset-Feld** zur Anzeige und Wahl des aktuellen Presets der *Single*- bzw. *Multi*-Konfiguration. Während Ladevorgängen dient dieses Feld auch als fortschreitender Statusbalken.


* In der **Steuerleiste** etwas weiter unten befinden sich ein Schalter zur Update-Richtung (From Noah / To Noah), in der beim Einschalten die Startkonfiguration von Software und Hardware angeglichen wird, der Schalter zur Wahl des Betriebsmodus *Single* oder *Multi* sowie die USB-Status-LED, die zur Kontrolle der USB-Kommunikation zwischen Computer und Noah dient.




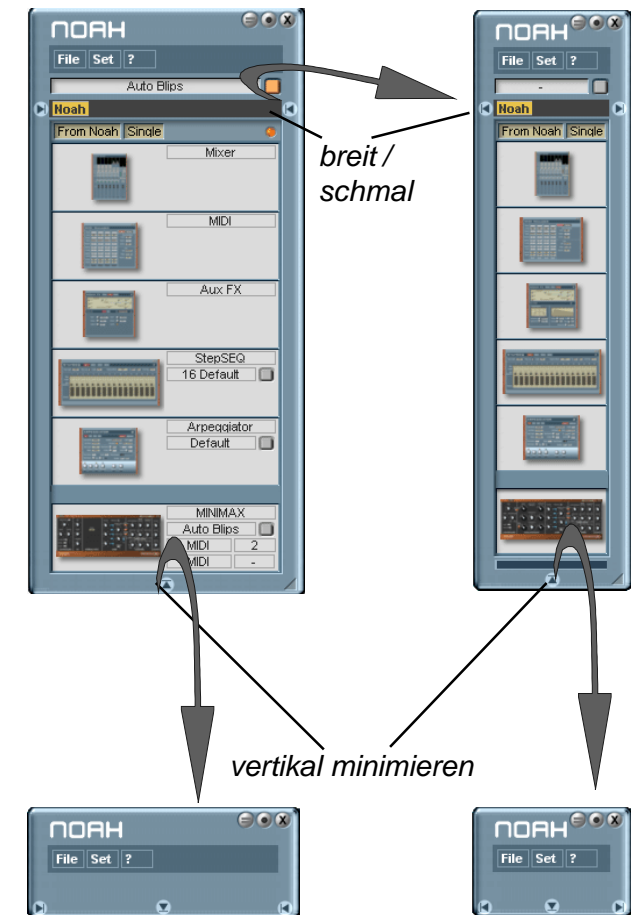
Skalierung der Live Bar und Fenster-Funktionen

* Das Herz der Live Bar ist der **Konfigurationsbereich** für Instrumente bzw. Module wie Mixer, MIDI Manager, Aux FX, Arpeggiator und Step Sequencer. Von hier aus können Sie für jedes Instrument oder Modul die Bedienoberflächen aufrufen, ein Preset auswählen und bei den Instrumenten direkt den MIDI-Port und -Kanal auswählen.

Das Fenster der Live Bar kann in der Höhe verändert werden, indem Sie den unteren Rand entsprechend mit gehaltener Maustaste ziehen.

Die Live Bar kann mithilfe des kleinen Pfeilsymbols  am rechten oder linken Rand in der Breite verändert werden. So können Sie die Live Bar entweder platzsparend „zusammenfallen“ um auch bei optimalem Blick auf Ihren Sequenzer dennoch die Noah-Instrumente schnell aufrufen zu können. Oder Sie fahren die Live Bar zur Seite aus, wodurch die Infozeilen der Module sichtbar werden.

Mit dem Schalter  am unteren Rand der Live Bar können Sie zudem die Live Bar auch in vertikaler Richtung „einfahren“, so dass nur das Menü sichtbar bleibt.



Die Live Bar lässt sich auch platzsparend verkleinern.

Die Live Bar besitzt in der rechten oberen Ecke jeweils drei Schalter.

Auch alle Oberflächen der Module und Instrumente besitzen die Schalter *On Top* und *Schließen*.

On Top

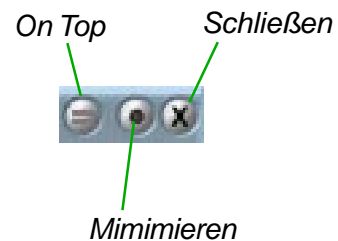
Aktivieren Sie diesen Schalter (roter Strich sichtbar), so erscheint dieses Fenster ***On Top***, also immer über den anderen Fenstern.

Minimieren

Klicken Sie auf diesen Schalter, so wird das Fenster minimiert.

Schließen

Klicken Sie auf diesen Schalter, so wird das Fenster geschlossen.



Das Menü der Live Bar

Das Menü am oberen Rand der Live Bar enthält die Untermenüs **File**, **Set** und **?**.

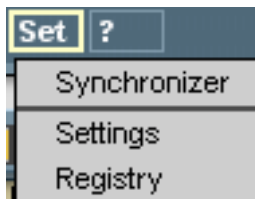


File

Derzeit befindet sich hier nur die Möglichkeit zum Schließen der Software.

Exit: Beendet die Noah-Software.

Set



Das Set-Menü (Settings) ruft den den Synchronizer, den Settings-Dialog, oder das Registry-Fenster auf.

Die Fenster und Dialoge selbst, die von diesem Menü aufgerufen werden, sind an späterer Stelle in diesem Kapitel beschrieben.

Synchronizer: Hiermit wird der Synchronizer aufgerufen, den Sie zum Verwalten und Abgleichen der auf dem Computer und in der Hardware gespeicherten Presets benötigen.

Settings: Öffnet bzw. schließt den Dialog **NOAH Settings**, mit dem Sie diverse globale Einstellungen der Hard- und Software vornehmen können, sowie Backups und Aktualisierungen des Betriebssystems durchführen können.

Registry: Öffnet bzw. schließt eine Liste, die die Aktivierungsschlüssel für sämtliche installierten Module und Instrumente anzeigt.

Die Module und Instrumente sind über Aktivierungs-Schlüssel geschützt. Beim Kauf von Noah sind diese Schlüssel bereits eingegeben, so dass Sie mit einer Schlüssel-Eingabe erst konfrontiert werden, sobald Sie ein optionales Instrument oder Modul für Noah erwerben.

?-Menü

Dieses Menü ist nur sichtbar, wenn die Live Bar nach rechts ausgefahren ist.



Manual: Hiermit rufen Sie dieses Handbuch direkt aus dem Programm heraus auf.

Damit auch die Handbücher zukünftiger optionaler Plug-Ins in diesem Menü auftauchen, brauchen Sie sie nur in das Verzeichnis ../Noah/Manual/Deutsch/Kapitel zu kopieren.

About: Zeigt die Versionsnummer der Software sowie weitere Informationen zur Software an.

Die Steuerleiste



Die Steuerleiste befindet sich im oberen Bereich der Live Bar direkt über dem Konfigurationsbereich der Module und Instrumente.

Update Direction (From Noah/To Noah):

Über dieses Auswahlménü legen Sie fest, in welche Richtung (Remote Software <-> Noah) im Moment nach dem Zustandekommen einer USB-Verbindung (also nach dem Start der Software, Einschalten der Hardware oder Anschluss des USB-Kabels) die aktuelle Konfiguration zwischen Software und Hardware abgeglichen wird. Ist *From Noah* gewählt, so übernimmt die Software die aktuelle Konfiguration der Hardware. Ist *To Noah* gewählt, so wird die derzeitige Konfiguration der Remote Software von der Hardware übernommen.

Betriebsmodus (Single / Multi): Wählen Sie mit diesem Auswahlménü, ob Noah im Betriebsmodus *Single* oder *Multi* betrieben werden soll. Ist *Single* gewählt, so erscheint im unteren Bereich der Live Bar nur ein einziger Kontrollbereich für ein Instrument, während im Betriebszustand *Multi* zwei (Noah) oder vier (Noah EX) Kontrollbereiche erscheinen.

Beim Wechsel zwischen den Betriebsmodi *Single* und *Multi* bleibt das im ersten Slot geladene Instrument erhalten.

USB Online Status: Diese LED zeigt an, ob die Remote Software einwandfrei mit der Noah-Hardware kommunizieren kann. Normalerweise leuchtet die LED; bei einer Störung bzw. wenn die Hardware nicht angeschlossen oder eingeschaltet ist, erlischt die LED.

Der Konfigurationsbereich der Module und Instrumente

Die Live Bar zeigt die aktuell auf der Noah-Hardware geladenen Module und Instrumente. Ausführliche Informationen zu den Modulen und Instrumenten selbst finden Sie in den entsprechenden Kapiteln dieses Handbuchs.

Module und Instrumente

Die Bedienoberflächen der einzelnen Module und Instrumente werden von der Live Bar aus aufgerufen, indem Sie das entsprechende Icon anklicken. Sie können auf der gleichen Weise auch bereits geöffnete Bedienoberflächen von hier aus schließen.

Halten Sie beim Anklicken des Icons die Strg-Taste, so wird die entsprechende Bedienoberfläche geöffnet und gleichzeitig alle anderen evtl. geöffneten Bedienoberflächen geschlossen.

Immer geladene Module:

Mixer: Dies ist das Mischpult, über das sämtliche Audiosignale der Instrumente und die Ein- und Ausgänge verwaltet werden. Vom Mischpult aus können Sie ferner Insert-Effekte laden.

[Mehr Informationen zum Mixer](#)

MIDI: Im Midi Manager können Sie sämtliche globale MIDI-Parameter sowie die MIDI-Parameter der einzelnen geladenen Instrumente einstellen.

[Mehr Informationen zum MIDI Manager](#)

Aux FX: Dies ist der Editor, über den Sie die drei Aux-Effekte Chorus, Delay und Reverb kontrollieren.

[Mehr Informationen zu den Effekten](#)

Step SEQ: Jedes Instrument kann auf Wunsch über einen Step Sequencer angesteuert werden, den Sie hier aufrufen. Werden mehrere Instrumente durch einen Step Sequencer angesteuert, so können



Sie auf der Bedienoberfläche des Step Sequencer wählen, welche Instanz Sie bearbeiten wollen, wobei jede Instanz dem entsprechenden Slot zugeordnet ist.

[Mehr Informationen zum Step Sequencer](#)

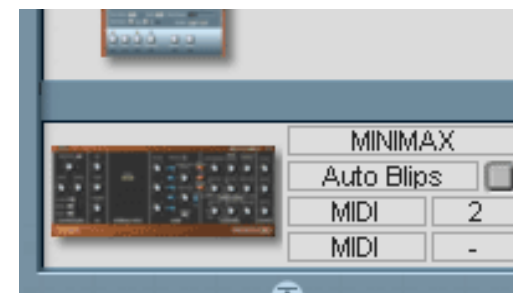
Arpeggiator: Jedes Instrument kann auf Wunsch über einen Arpeggiator angesteuert werden, den Sie hier aufrufen. Werden mehrere Instrumente durch einen Arpeggiator angesteuert, so können Sie auf der Bedienoberfläche des Arpeggiators wählen, welche Instanz Sie bearbeiten wollen, wobei jede Instanz dem entsprechenden Slot zugeordnet ist.

[Mehr Informationen zum Arpeggiator](#)

Wahlweise geladene Instrumente:

Instrumente: Abgetrennt durch einen Balken finden Sie im unteren Teil der Live Bar die Instrumente. Ob dort nur ein einziges oder zwei bzw. 4 Instrumente (Noah bzw. Noah EX) verwaltet werden können, hängt vom Betriebsmodus *Single* oder *Multi* ab, den Sie über den entsprechenden Schalter am oberen Rand der Live Bar festlegen.

[Mehr Informationen zu den Instrumenten](#)




Betriebsmodus Single

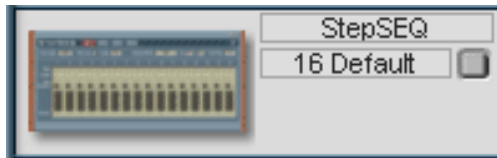


Betriebsmodus Multi

Die Konfigurationszeilen für Module und Instrumente

Jedes Modul bzw. Instrument wird in einer eigenen Zeile im Konfigurationsbereich der Live Bar dargestellt. Im linken Teil der Zeile wird ein Icon für das Modul bzw. Instrument angezeigt, im rechten Teil befinden sich Textfelder zur Anzeige und Ändeung der Konfiguration des jeweiligen Moduls bzw. Instruments.

Die Textfelder sind nur sichtbar, wenn die Live Bar mit dem Schalter  auf ihre volle Breite entfaltet ist.



Konfigurationszeile eines Moduls




Konfigurationszeile eines Instruments

Bei den Instrumenten entspricht eine Zeile jeweils einem Instrument-Slot. Folglich wird im Betriebsmodus *Single* nur eine Zeile angezeigt und im Modus *Multi* zwei (Noah Standard) bzw. vier (Noah EX).

Sie können die Instrumente beliebig über die zwei bzw. vier Slots verteilen. Von der Verteilung hängt (insbesondere bei Noah EX) zudem ab, über wie viele Slots sich ein Instrument erstreckt und damit wie viele Stimmen es hat (vgl. auch *Überblick der Architektur Noahs*).

Das Kontextmenü der Icons

Jedes Modul bzw. Instrument wird durch ein zugehöriges Icon repräsentiert. Durch einen Klick auf ein Icon öffnen Sie dessen Bedienoberfläche. Selbst wenn die Live Bar platzsparend mit dem Schalter  "eingefaltet" ist, können Sie über das Kontextmenü dieses Icons diverse Aktionen durchführen.

Das Kontextmenü ist für die immer geladenen Module im oberen Teil der Live Bar und die auswählbaren Instrumente im unteren Teil unterschiedlich.

Kontextmenü der Module

Klicken Sie mit rechts (PC) bzw. <Ctrl> + Mausklick (Mac) auf das Icon eines Moduls, so erscheint ein Kontextmenü mit den folgenden Optionen:

Show/Hide: Hiermit wird die Bedienoberfläche des Moduls geöffnet bzw. wieder geschlossen.

Preset (nur Arpeggiator und Step Sequencer): Dieser Menüpunkt öffnet nach rechts die Preset-Bank (der Arpeggiator und Step Sequencer haben anders als die Instrumente nur eine einzige Preset-Bank). Bewegen Sie den Mauscursor über einen der Ordner, so öffnet sich nach rechts die entsprechende Liste der Presets, aus der Sie ein Preset auswählen können, indem Sie es anklicken.

Mit *Load* können Sie eine weitere Preset-Datei auswählen und öffnen.



Kontextmenü der Instrumente

Klicken Sie mit rechts (PC) bzw. <Ctrl> + Mausklick (Mac) auf das Icon eines Instruments, so erscheint ein Kontextmenü mit den folgenden Optionen:

Device

Ist der Slot noch leer, so enthält das Kontextmenü nur den Eintrag *Device*, der nach rechts die zur Auswahl stehenden Instrumente anzeigt.

Wählen Sie ein Instrument aus, indem Sie es anklicken. Daraufhin wird das Instrument geladen, wobei der Ladevorgang durch den Statusbalken der Live Bar angezeigt wird. Nach dem Laden wird das Icon des Instruments angezeigt.

Ist bereits ein Instrument geladen, so enthält das Kontextmenü außer der Liste der Instrumente *Devices* noch die Befehle *Show / Hide*, mit denen die Bedienoberfläche geöffnet bzw. geschlossen wird, sowie *Remove*, womit das Instrument entfernt wird.

Wird ein Instrument in eine Zeile geladen, nachdem bereits ein Instrument in dieser Zeile geladen war, so wird der MIDI-Port und der MIDI-Kanal des ursprünglichen Device übernommen.



Preset

Ist bereits ein Instrument geladen, so enthält das Kontextmenü den Menüpunkt Presets, das nach Ordnern sortiert alle verfügbaren Presets der Preset-Datei des Instruments enthält. Jeder Ordner entspricht dabei einer Bank, die im Preset-Dialog erzeugt werden kann. Bewegen Sie den Mauscursor über einen der Ordner, so öffnet sich nach rechts die entsprechende Liste der Presets, aus der Sie ein Preset auswählen können, indem Sie es anklicken.

Mit *Load* können Sie eine weitere Preset-Datei auswählen und öffnen.

Midi Channel

Wählen Sie hiermit den gewünschten MIDI-Kanal (1-16) für dieses Instrument. Mit der Einstellung OMNI empfängt das Instrument auf allen Kanälen.

Die Textfelder

Neben dem Icon des Moduls oder Instruments befinden sich die folgenden Felder, in denen diverse Parameter angezeigt und editiert werden können.

Diese Felder werden nur angezeigt, wenn die Live Bar nach rechts ausgefahren ist.

Über den Textfeldern wird ein Tool Tip eingeblendet, der den Namen des Textfelds anzeigt, wenn Sie einen Moment mit dem Mauscursor über dem Textfeld verbleiben.

Die Textfelder sind für die immer geladenen Module im oberen Teil der Live Bar und die auswählbaren Instrumente im unteren Teil unterschiedlich.

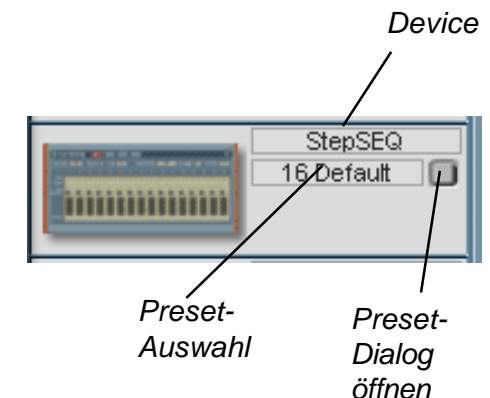
Textfelder der Module

Device

Hier wird der Name des Moduls angezeigt.

Ein Doppelklick auf das Textfeld öffnet die Bedienoberfläche bzw. schließt sie wieder.

Klicken Sie beim PC mit der rechten Maustaste bzw. <Ctrl> + Mausklick beim Mac auf dieses Feld, so erscheint ein Kontextmenü, das die gleichen Menüpunkte wie das zuvor beschriebene Kontextmenü des Modul-Icons enthält.



Preset (nur Arpeggiator und Step Sequencer)

Hier wird der Name des aktuellen Preset des Moduls angezeigt.

Mit den Tasten **Pfeil rauf/runter** können Sie das nächste bzw. vorherige Preset wählen.

Mit einem Doppelklick auf dieses Textfeld wird der Preset-Dialog aufgerufen, alternativ dazu können Sie auch den kleinen Button neben dem Textfeld benutzen.

Klicken Sie beim PC mit der rechten Maustaste bzw. <Ctrl> + Mausklick beim Mac auf dieses Feld, so erscheint ein Kontextmenü, das die gleichen Menüpunkte wie das zuvor beschriebene Preset-Menü des Icons enthält.

Textfelder der Instrumente

Device

Hier wird der Name des Moduls angezeigt.

Ein Doppelklick auf das Textfeld öffnet die Bedienoberfläche bzw. schließt sie wieder.

Klicken Sie beim PC mit der rechten Maustaste bzw. <Ctrl> + Mausklick beim Mac auf dieses Feld, so erscheint ein Kontextmenü, das die gleichen Menüpunkte wie das zuvor beschriebene Kontextmenü des Modul-Icons enthält.

Preset

Hier wird der Name des aktuellen Preset des Moduls angezeigt.

Mit den Tasten **Bild rauf/runter** können Sie die aktuelle Preset-Bank wechseln, während Sie mit den Tasten **Pfeil rauf/runter** das nächste bzw. vorherige Preset der selektierten Bank wählen.

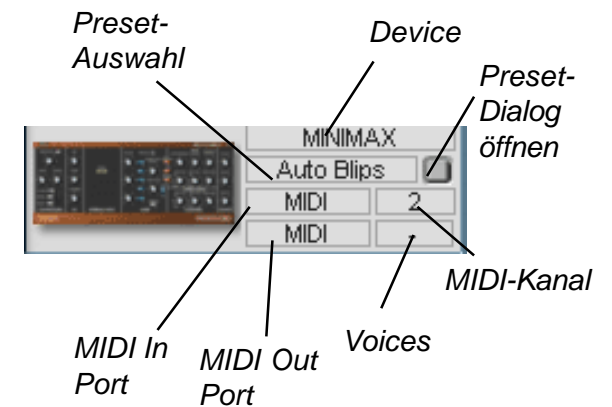
Mit einem Doppelklick auf dieses Textfeld wird der Preset-Dialog aufgerufen, alternativ dazu können Sie auch den kleinen Button neben dem Textfeld benutzen.

Klicken Sie beim PC mit der rechten Maustaste bzw. <Ctrl> + Mausklick beim Mac auf dieses Feld, so erscheint ein Kontextmenü, das die gleichen Menüpunkte wie das zuvor beschriebene Preset-Menü des Icons enthält.

MIDI In Port

Hier wird angezeigt, über welchen der beiden MIDI-Eingänge Noahs (MIDI, USB) das Instrument angesteuert wird.

Klicken Sie beim PC mit der rechten Maustaste bzw. <Ctrl> + Mausklick beim Mac auf dieses Feld, so erscheint ein Kontextmenü, das den zur Zeit nicht ausgewählten Eingang anzeigt. Klicken Sie diesen an, um den MIDI-Eingang zu wechseln.



MIDI Out Port

Hier wird angezeigt, über welchen der beiden MIDI-Ausgänge Noahs (MIDI, USB) das Instrument Daten ausgibt.

Klicken Sie beim PC mit der rechten Maustaste bzw. <Ctrl> + Mausklick beim Mac auf dieses Feld, so erscheint ein Kontextmenü, das den zur Zeit nicht ausgewählten Ausgang anzeigt. Klicken Sie diesen an, um den MIDI-Ausgang zu wechseln.

MIDI Channel

Hier lässt sich der MIDI-Kanal des Device auf zwei alternative Arten einstellen:

a) Mit dem Kontextmenü, das Sie durch Klicken mit der rechten Maustaste bzw. <Ctrl> + Mausklick beim Mac auf dieses Feld aufrufen.

b) Klicken Sie das Feld an und bewegen Sie bei gehaltener Maustaste die Maus auf- oder abwärts, wodurch der Wert entsprechend verringert oder erhöht wird.

Zur Auswahl stehen die MIDI-Kanäle 1 – 16 sowie *Omni* (Empfang auf allen MIDI-Kanälen).

Voices

Hier wird die Stimmenanzahl des Instruments angezeigt. Die Stimmenanzahl kann nicht verändert werden, da stets das Instrument mit maximaler Stimmenanzahl berechnet wird, wobei die Stimmenanzahl davon abhängt, ob das Instrument in einen oder über mehrere Slots geladen ist.

Bedienoberflächen der Module und Instrumente

Grundsätzlich korrespondieren die Regler der Noah Remote Software mit den Parameter-Menüs der Hardware in Echtzeit, d.h. verändern Sie einen Parameter in der Software, so zeigt augenblicklich die Hardware (sofern das entsprechende Menü geöffnet ist) die Veränderung an und umgekehrt.

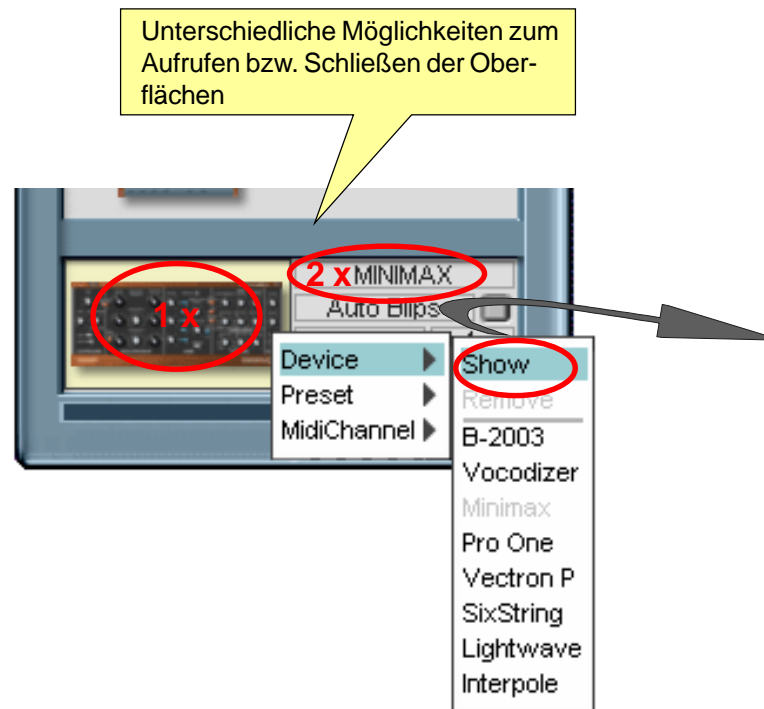
Öffnen bzw. Schließen der Bedienoberfläche

Sie können die Oberfläche eines Moduls oder Instruments von der Live Bar aus öffnen bzw. wieder schließen, indem Sie

- auf das Icon des Moduls bzw. Instruments in der Live Bar klicken,

Halten Sie beim Anklicken des Icons die Strg-Taste, so wird die entsprechende Bedienoberfläche geöffnet und gleichzeitig alle anderen evtl. geöffneten Bedienoberflächen geschlossen.


- den Befehl *Show* bzw. *Hide* aus dem Kontextmenü des Icon oder des Device-Textfelds wählen
- oder auf das Device-Textfeld doppelklicken.



Bedienelemente

Sämtliche Bedienoberflächen haben in der rechten oberen Ecke einen *Close*-Button



, der die Oberfläche schließt. Links daneben ist der Button *On Top* . Ist dieser aktiviert (roter Strich), so bleibt die Oberfläche gegenüber anderen, bei denen diese Option nicht aktiviert ist, immer im Vordergrund. Sind mehrere Oberflächen *On Top* geschaltet, so ist von diesen immer die aktuell selektierte im Vordergrund.

Bei den Instrumenten, Effekten, Arpeggiator und Step Sequencer ist ebenfalls in der rechten oberen Ecke das Preset-Symbol, mit dem Sie den zugehörigen Preset-Dialog aufrufen.



Textfelder der Module

Bei den immer geladenen Modulen gibt es zwei Arten von Textfeldern:

* **Beige Felder** zeigen den aktuellen Wert an, der verändert werden kann, indem Sie auf das Feld klicken (normalerweise linke, Mixer rechte Maustaste bzw. Ctrl + Klick beim Mac). Unter dem Feld erscheint darauf eine Liste, aus der Sie den gewünschten Wert mittels anklicken auswählen können.

* **Weißer Felder** zeigen den aktuellen Wert an. Dieser kann je nach konkretem Fall entweder

- durch den zugeordneten Regler verändert werden,

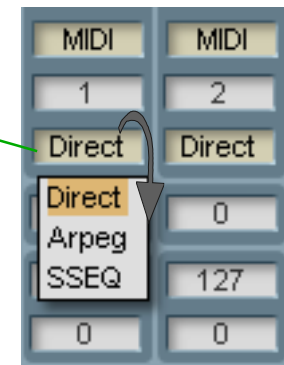
-direkt numerisch in das Feld eingegeben werden kann (indem Sie das Feld anklicken, worauf der Wert schwarz hinterlegt wird, den Wert eingeben und mit *Enter* bestätigen)

- oder (z.B. MIDI Manager) verändert werden, indem Sie auf das Feld klicken und bei gehaltener Maustaste mit der Maus nach oben oder unten fahren, das

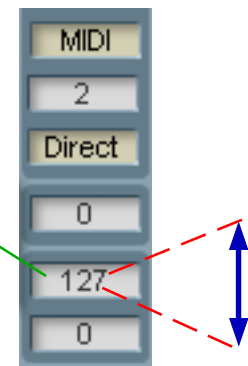
Textfeld also wie einen vertikalen Fader behandeln.

Bei den Instrumenten folgen die Textfelder keinem festen Muster. Probieren Sie die beschriebenen Möglichkeiten oder ziehen Sie die Dokumentation des Instruments heran.

Beige hinterlegte Felder öffnen beim Anklicken eine Auswahlliste.



Manche Werte lassen sich einstellen, indem man mit der Maus nach oben oder unten fährt.



Regler und Schalter

Die Regler und Schalter auf den verschiedenen Oberflächen sehen meist unterschiedlich aus, lassen sich aber in der Regel gleich bedienen.

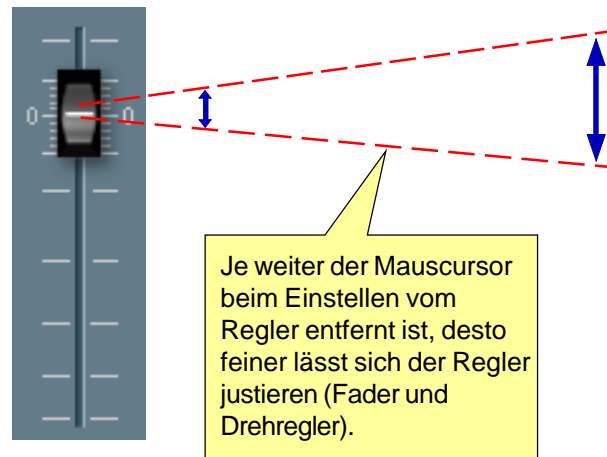
Drehregler (Potentiometer) lassen sich mit der Maus drehen. Klicken Sie hierzu einfach auf den Regler und bewegen Sie die Maus bei gehaltener (linken in der PC-Version) Maustaste kreisförmig um den Regler herum, wobei der Regler der Mausbewegung unmittelbar folgt. Um den Regler feiner einzustellen, brauchen Sie nur den Radius der Mausbewegung zu vergrößern (sprich bewegen Sie den Mauszeiger kreisförmig in größerem Abstand um den Regler herum). Die meisten Drehregler lassen sich durch ein Doppelklick wieder auf die Mittelposition zurückstellen.

Sie können das Verhalten von Drehreglern auch im Dialog *Noah Settings / Editor* verändern (vgl. die Beschreibung dieses Dialogs in diesem Kapitel).

Fader lassen sich mit der Maus bei gehaltener linken (PC) Maustaste verschieben. Auch hier wird die Bewegung des Faders feiner, wenn Sie den Abstand zwischen Mauszeiger und Fader vergrößern.

Sie können einen selektierten Drehregler oder Fader auch mit dem Scroll-Rad der Maus einstellen.

Ist der Regler zusätzlich mit einem **Zahlenfeld** zur Anzeige des aktuellen Wertes versehen, so können Sie auch den gewünschten Wert direkt in dieses Zahlenfeld eingeben. Klicken Sie dazu einfach auf das Zahlenfeld, wodurch der derzeitige Wert farblich hervorgehoben wird und ein Textsymbol erscheint. Geben Sie nun den gewünschten Wert mit der Computertastatur ein und bestätigen Sie die



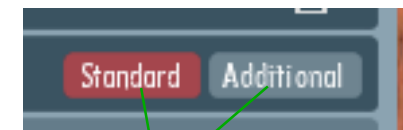
Eingabe mit der Return-Taste oder indem Sie mit der Maus auf eine Stelle der Oberfläche außerhalb des Zahlenfeldes klicken.

Buttons lassen sich mit der Maus anklicken, wodurch sie ihren Zustand ändern, welcher oft farblich oder durch eine Kontrollleuchte angezeigt wird.

Kippschalter lassen sich bei gehaltener (linken in der PC-Version) Maustaste umlegen.

Viele Regler lassen sich auch mit der Computer-Tastatur manipulieren. Sie finden eine Auflistung möglicher Tastaturbefehle im Anhang des Handbuchs.

Viele Module oder Instrumente haben **Schaltflächen**, über die Teile der Oberfläche gegen andere Teile mit weiteren Parametern ausgetauscht werden.



Schaltflächen zum Umblenden einzelner Oberflächenseiten (rot: angezeigt)

Tastaturbefehle für Regler

Selektieren Sie zunächst einen Regler (Fader, Poti), indem Sie ihn anklicken. Sie können dann die Regler-Einstellungen mit der Tastatur verändern.

Ende: Minimum des Regelbereichs

Pos 1: Maximum des Regelbereichs

Bild rauf (Page up): Erhöhung um ein 128tel des Regelbereiches

Bild runter (Page down): Verringerung um ein 128tel des Regelbereiches

Pfeil nach rechts: Erhöhung um ein 1280tel des Regelbereiches

Pfeil nach links: Verringerung um ein 1280tel des Regelbereiches

Pfeil rauf: Mittelstellung des Reglers

Pfeil runter: zuletzt eingestellter Wert

Return: Schaltet zwischen der Mittelstellung und dem zuletzt eingestellten Wert um (wie Doppelklick).

1: Minimum des Regelbereichs

2: 11% des Regelbereichs

3: 22% des Regelbereichs

...

9: 88% des Regelbereichs

0: Maximum des Regelbereichs

Außerdem ist das temporäre Kopieren eines Regler-Wertes möglich. So können Sie eine Einstellung speichern, eine andere Einstellung deselben Reglers ausprobieren und später die gespeicherte Einstellung des Reglers wiederherstellen.

Strg + C: Einstellung speichern

Strg + V: Einstellung entsprechend dem gespeicherten Wert herstellen

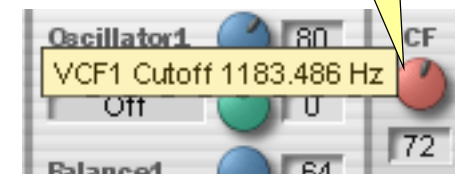
Tool Tips

Manche Buttons oder Regler zeigen sogenannte Tool Tips, also kleine erklärende Hinweis-Boxen, die erscheinen, wenn man einen Moment mit der Maus über dem Regler oder Button verweilt.

Bei manchen Reglern wird in der Tooltip-Box zudem der aktuelle Wert mit hoher Genauigkeit angezeigt.

Tool Tips werden nur angezeigt, wenn in den Noah Settings die Option „Enable Tool Tips“ aktiviert ist.

Bei manchen Reglern wird in der Tooltip-Box der aktuelle Wert mit hoher Genauigkeit angezeigt.



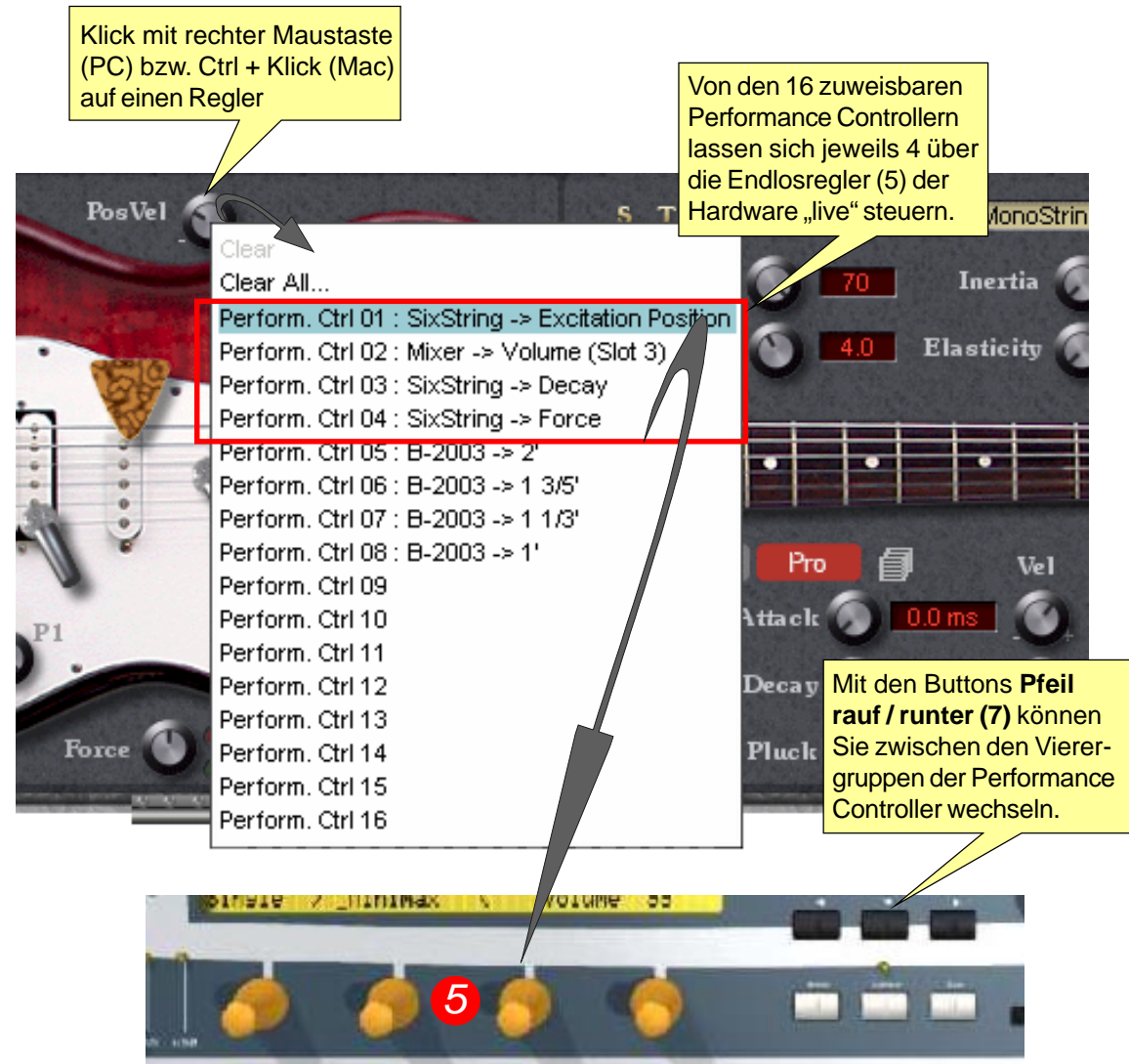
Performance Controller

Sie können sämtliche Regler eines Moduls oder Instruments über die vier Endlosregler (5) der Noah-Hardware 'live' steuern. Dazu brauchen Sie nur den gewünschten Regler auf der Bedienoberfläche eines Moduls oder Instruments mit der rechten Maustaste (PC) bzw. Ctrl + Maustaste (Mac) anzuklicken und in der erscheinenden Liste den gewünschten der 16 möglichen Performance Controller auszuwählen (vgl. den Abschnitt *Performance Controller* des Kapitel *Die Bedienung Noahs* im gedruckten Handbuch der Noah-Hardware).

Mit dem Befehl *Clear* können Sie den selektierten Regler wieder aus der Liste löschen, mit *Clear All...* werden nach einer Sicherheitsabfrage sämtliche Zuweisungen gelöscht.

Die Zuweisung der Performance Controller ist Bestandteil eines jeden Presets für eine *Single*- oder *Multi*-Konfiguration.

Ist im MIDI Manager auf der Seite *System* das Senden von MIDI-Controller-Daten aktiviert, so werden beim Ändern von Parametern auch die entsprechenden MIDI-Controller gesendet. Sso können Sie auch die Bewegungen der Performance Controller als MIDI Controller Events ausgeben und etwa im Sequenzer aufzeichnen.



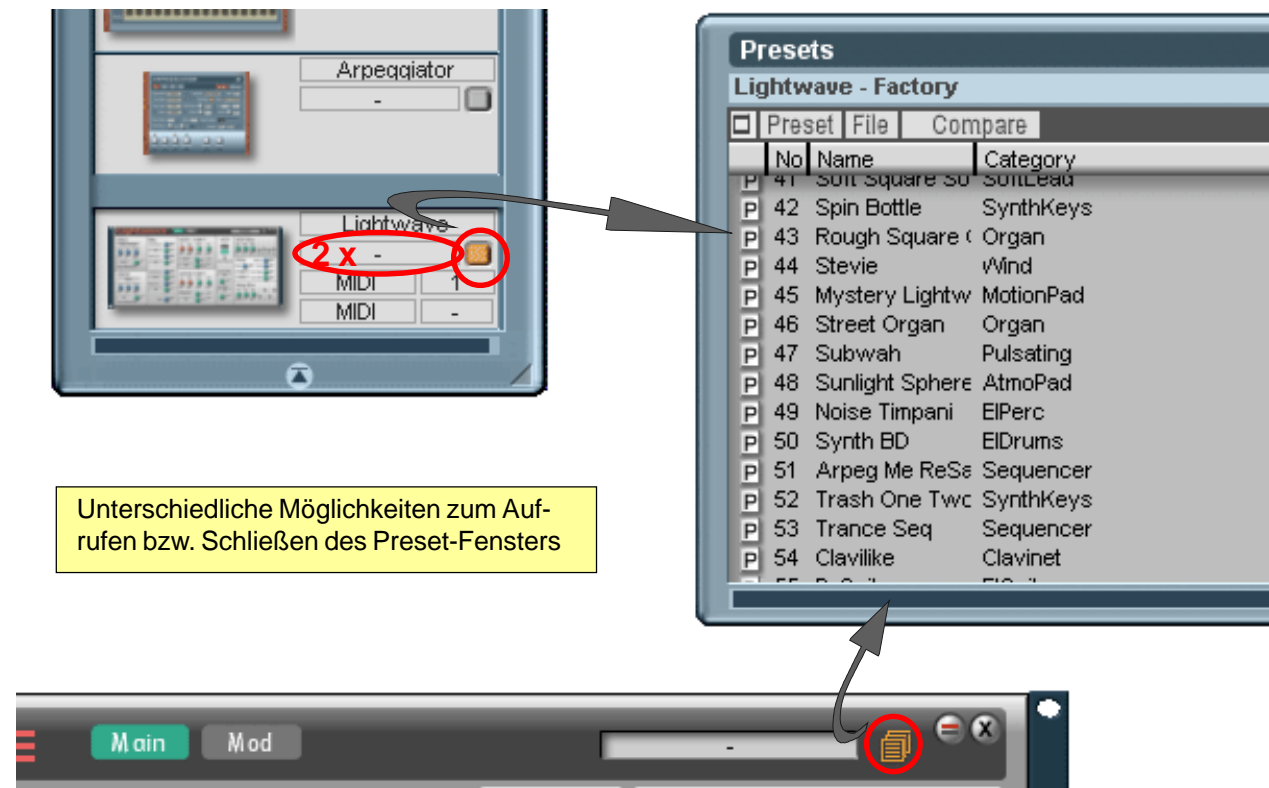
Presets

Unter einem **Preset** sind alle Einstellungen eines Moduls, Effekts, Instruments oder einer *Single*- bzw. *Multi*-Konfiguration zu verstehen. Die Instrumente bieten eine große Zahl bestehender Presets (die „Werksounds“), die von führenden Klangdesignern erstellt wurden. So können Sie auch als Einsteiger gleich mit hervorragenden Sounds loslegen bzw. diese als Ausgangspunkt für eigene Sounds benutzen. Umgekehrt können Sie jederzeit die augenblicklichen Einstellungen als Preset abspeichern.

Sie können Presets direkt - wie zuvor beschrieben - von der Live Bar aus auswählen und wechseln. Die Verwaltung der Presets erfolgt jedoch innerhalb des Preset-Fensters, das Sie von der Live Bar aus oder mit dem Preset-Button auf der Bedienoberfläche des Moduls/Instruments aufrufen.

Es gibt Presets für die aktuelle *Single*- bzw. *Multi*-Konfiguration (Öffnen des Preset-Fensters über ein Doppelklick auf die Titelzeile der Live Bar bzw. mit dem Button rechts daneben), für sämtliche Effekte, für den Arpeggiator, für den Step Sequencer und für sämtliche Instrumente.

Der Mixer, der AUX-FX-Editor und der MIDI Manager haben keine eigenen Presets, sondern werden mit der *Single*- bzw. *Multi*-Konfiguration abgespeichert.

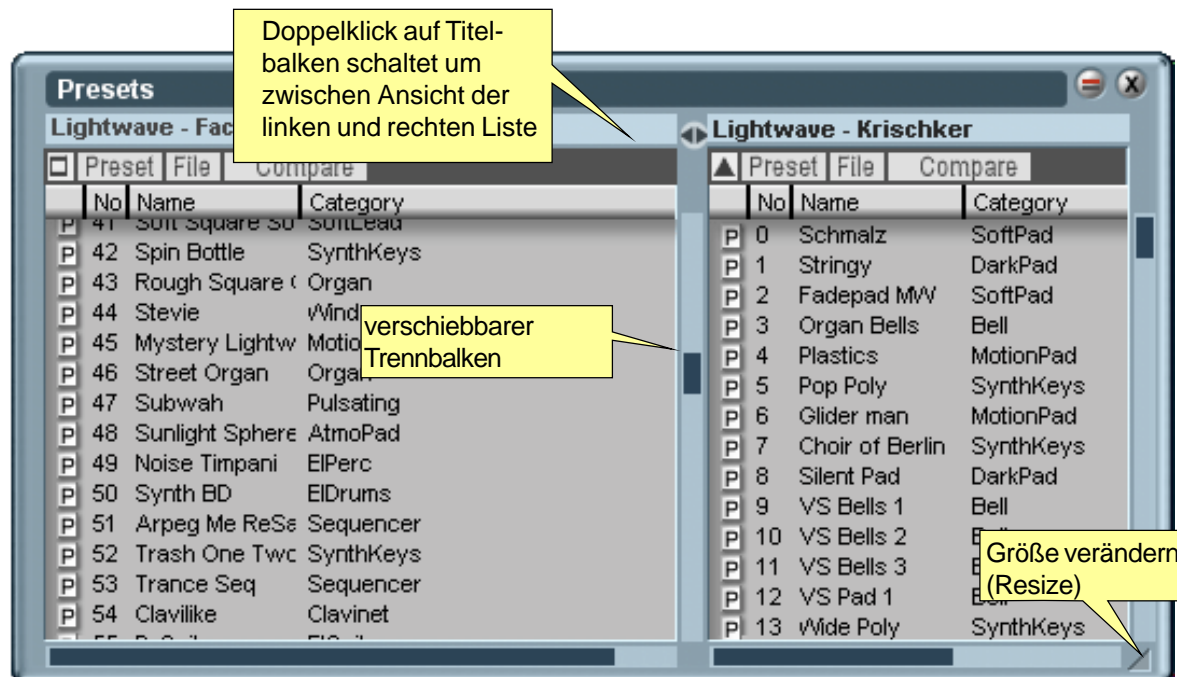


Aufbau des Preset-Fensters


Der Aufbau des Preset-Fensters ist zweigeteilt in eine rechte und linke Hälfte, die beide in der Funktionalität identisch sind. Dennoch sollten Sie die linke Hälfte als „Hauptliste“ betrachten, während die rechte als Mittel zum einfacheren Austausch von Presets zwischen den Listen gedacht ist.

Das gesamte Preset-Fenster ist in der Größe durch Ziehen der unteren oder rechten Kanten bzw. der rechten unteren

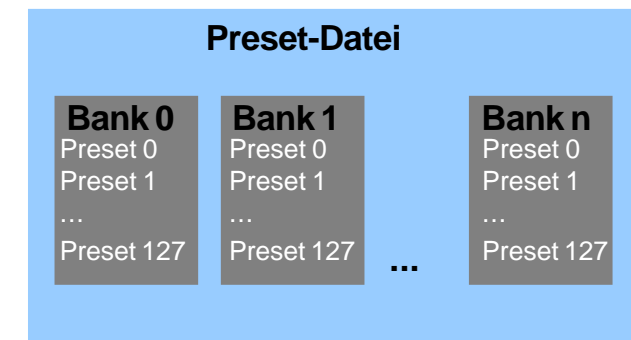
Ecke frei skalierbar. Mit dem Doppelpfeil-Button zwischen beiden Anzeigehälften können Sie die Trennlinie der Hälften verschieben. Mittels Doppelklick auf die hellblauen Titelleisten können Sie die jeweilige Hälfte maximieren; die andere wird darauf auf minimale Größe zusammengebrochen. Ein weiterer Doppelklick auf die Titelleiste lässt die Ansicht zur jeweils andern Hälfte wechseln.



Preset-Verwaltung

Die Presets sind in Banks organisiert, wobei jede Bank wie üblich maximal 128 Presets enthalten kann. Durch Mausklick auf das Bank-Icon wird die Ansicht auf die in der Bank enthaltenen Presets geschaltet. Mithilfe des Buttons  gelangen Sie wieder hinauf auf die Ebene der Banks.

Physikalisch werden sämtliche angezeigten Banks innerhalb einer Preset-Datei (Dateiendung *.npl) abgespeichert, so dass drei logische Hierarchie-Ebenen entstehen: die der Preset-Datei, der Bank und des Presets.



Sie können Presets oder Banken nach Nummer, Name oder Kategorie **ordnen**, indem Sie einfach auf den Kopf der entsprechenden Spalte klicken.

Der **Name** des Presets kann editiert oder eingegeben werden, indem Sie das entsprechende Preset zunächst durch Anklicken in der Liste selektieren und dann mit der Taste F2 eine Eingabe-Box öffnen, in der Sie einen Namen eingeben bzw. den bestehenden überschreiben können. Mit *Enter* schließen Sie die Eingabe ab.

Die Noah Remote Software speichert Presets nicht direkt in der Noah-Hardware, sondern auf der Festplatte Ihres Computers, genauer gesagt als Dateien mit der Endung *.NPL in den entsprechenden Unterordnern des Ordners \Noah\Noah\IF\ . Dadurch kommt es zu Unterschieden zwischen den Presets der Hardware und der Software. Mit dem Synchronizer können Sie jedoch komfortabel beide Preset-Bestände abgleichen.

Laden von Presets

Presets werden angewählt, indem Sie sie entweder mit der Maus selektieren und dann die Enter-Taste betätigen, auf den Preset-Namen doppelklicken oder den entsprechenden Preset-Button **P** der Liste betätigen. Daraufhin stellen sich alle Regler der Oberfläche auf die gespeicherte Position stellen. Sie können sich auch mit den Pfeiltasten (hoch, runter) in der Preset-Liste bewegen (wobei sie zunächst ein Preset durch einfaches Anklicken selektieren müssen) und das ausgewählte Preset dann mit der *Enter*-Taste aktivieren. So können Sie leicht Presets durchhören, während Sie die Sounds mit der anderen Hand am Keyboard ausprobieren.

MIDI-ProgramChange

Sie können Presets auch über einen **MIDI-ProgramChange**-Befehl wechseln. Die aktuelle Program Change-Nummer (0-127) entspricht der angezeigten Nummer des Presets. So können Sie den Sound des Moduls vom Sequenzer oder vom Keyboard aus wechseln, indem Sie den entsprechenden ProgramChange-Befehl senden.

Zusätzlich zur ProgramChange-Nummer müssen Sie von Ihrem externen Controller bzw. vom Sequenzer evtl. auch die entsprechende Bank-Nummer senden.

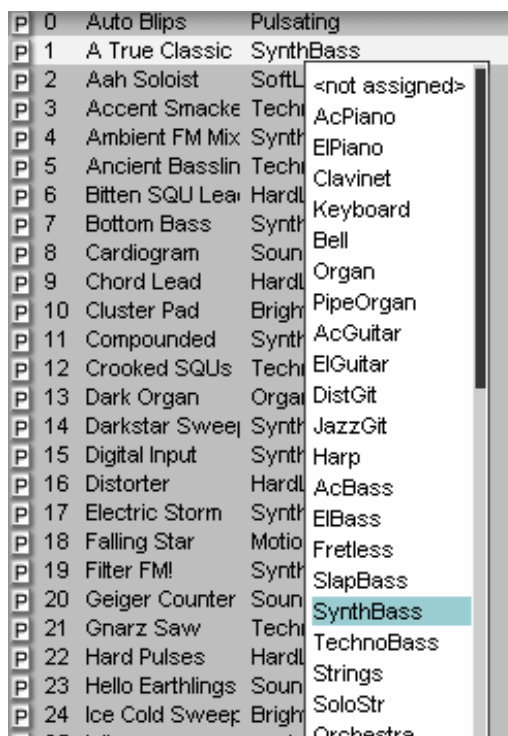
Erstellen von Presets

Wählen Sie im Menü **Preset** den Befehl **Store**, so werden alle derzeitigen Einstellungen unter dem Namen und Nummer des selektierten Presets gespeichert. Sie können auf Wunsch den Namen für das Preset ändern bzw. eingeben, indem Sie wie zuvor beschrieben mit der Taste F2 die Text-Eingabebox aufrufen. Bestätigen Sie den neuen Namen mit der *Enter*-Taste.

Das Preset ist nun jedoch noch nicht dauerhaft gespeichert. Wählen Sie dazu den Befehl **Save** im Menü **File** des Preset-Dialogs.

Zuweisen einer Kategorie

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Spalte **Category**, so erscheint eine Liste, aus der Sie eine Kategorie auswählen können. So lassen sich Presets nach Sounds ordnen.



P 0	Auto Blips	Pulsating
P 1	A True Classic	SynthBass
P 2	Aah Soloist	SoftL <not assigned>
P 3	Accent Smacke	Tech AcPiano
P 4	Ambient FM Mix	Synth ElPiano
P 5	Ancient Basslin	Tech Clavinet
P 6	Bitten SQU Lea	Hard Keyboard
P 7	Bottom Bass	Synth Bell
P 8	Cardiogram	Soun Organ
P 9	Chord Lead	Hard PipeOrgan
P 10	Cluster Pad	Bright AcGuitar
P 11	Compounded	Synth ElGuitar
P 12	Crooked SQUs	Tech DistGit
P 13	Dark Organ	Organ JazzGit
P 14	Darkstar Sweep	Synth Harp
P 15	Digital Input	Synth AcBass
P 16	Distorter	Hard ElBass
P 17	Electric Storm	Synth Fretless
P 18	Falling Star	Motio SlapBass
P 19	Filter FM!	Synth SynthBass
P 20	Geiger Counter	Soun TechnoBass
P 21	Gnarz Saw	Tech Strings
P 22	Hard Pulses	Hard SoloStr
P 23	Hello Earthlings	Soun Orchestra
P 24	Ice Cold Sweep	Bright

Löschen von Presets

Sie können Presets wieder löschen, indem Sie sie selektieren (anklicken) und anschließend den Befehl **Delete** des Menüs **Preset** wählen oder die *Entf*-Taste betätigen. In der Presetliste wird darauf der entsprechende Platz frei. Das Preset wird aber erst auch physikalisch gelöscht, wenn Sie die Preset-Datei mit dem Befehl **Save** des Menüs **File** abspeichern. Beim Entfernen des Moduls werden Sie gefragt, ob dieses Preset endgültig gelöscht werden soll.

Die Menüs des Preset-Fensters

Bank



Das Menü *Bank* ist nur eingeblendet, wenn in der Liste die Banks angezeigt werden.

Create: Hiermit wird eine neue Bank erstellt.

Delete: Hiermit wird die selektierte Bank aus der Liste gelöscht.

Die Bank bleibt physikalisch erhalten, bis Sie die Preset-Datei erneut abspeichern.

Preset



Das Menü *Preset* ist nur eingeblendet, wenn in der Liste die Presets angezeigt werden, also eine Bak geöffnet ist.

Restore: Hiermit wird das selektierte Preset geladen.

Store: Hiermit wird die aktuelle Einstellung unter den Namen und der Nummer des selektierten Presets abgespeichert.

Delete: Hiermit wird das selektierte Preset aus der Liste gelöscht (Alternative: *Entf*-Taste).

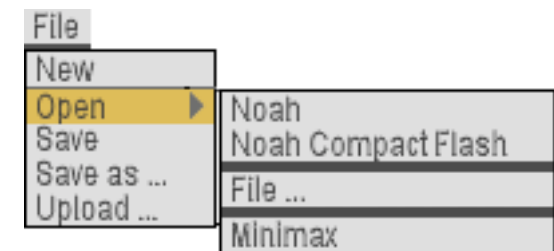
Das Preset bleibt physikalisch erhalten, bis Sie die Preset-Datei erneut abspeichern.

Cut: Hiermit wird das selektierte Preset aus der Liste entfernt und in die Zwischenablage kopiert (Alternative: *Strg* + *X*).

Copy: Hiermit wird das selektierte Preset in die Zwischenablage kopiert (Alternative: *Strg* + *C*).

Paste: Hiermit wird das Preset aus der Zwischenablage als neues Preset an die selektierte Position in die momentan angezeigte Bank kopiert (Alternative: *Strg* + *V*).

File



New: Hiermit wird eine neue Preset-Datei angelegt.

Sie bestimmen den Dateinamen und Pfad dieser Datei, wenn Sie sie erstmals mit *Save as ...* abspeichern.

Open: Hiermit lässt sich eine neue Preset-Datei laden.

Nach rechts öffnet sich eine Auswahlmöglichkeit mit den Optionen *Noah* (eine in der Noah-Hardware gespeicherte Preset-Datei öffnen), *Noah Compact Flash* (eine auf der Compact Flash Card gespeicherte Preset-Datei öffnen) und *File* (eine Preset-Datei von der Festplatte öffnen). Zudem wird an unterster Stelle die zuletzt geladene Preset-Datei angeboten.

Es lassen sich nur Preset-Dateien laden, die zu dem jeweiligen Modul gehören.

Save: Hiermit wird die Preset-Datei in ihrem aktuellen Zustand gespeichert.

Save as: Hiermit lässt sich die Preset-Datei unter einem anderen Namen oder Pfad abspeichern.

Compare



Mit diesem Button können Sie zwischen einem selektierten Preset und der aktuellen Einstellung des Device hin und her schalten. So können Sie beispielsweise ein Preset als Ausgangssound laden, eigene Veränderungen der Einstellungen vornehmen und diese mit dem Preset vergleichen.

Arbeiten mit beiden Listen

Sind beide Listen-Ansichten eingeblendet, so können Sie in beide unterschiedliche Preset-Dateien einladen. Die linke Hälfte ist die Hauptliste, auf die sich auch MIDI-Program Change Events beziehen. Sie können ansonsten die Presets der rechten Hälfte in gleicher Weise aufrufen und abspeichern wie in der linken Hälfte. Mittels Drag'n'Drop können Sie selektierte Presets aus der einen Hälfte in die andere Ziehen und so rasch Ihre Preset-Dateien umorganisieren.

Sie können mehrere Presets wie üblich mithilfe der Tasten SHIFT oder STRG selektieren.

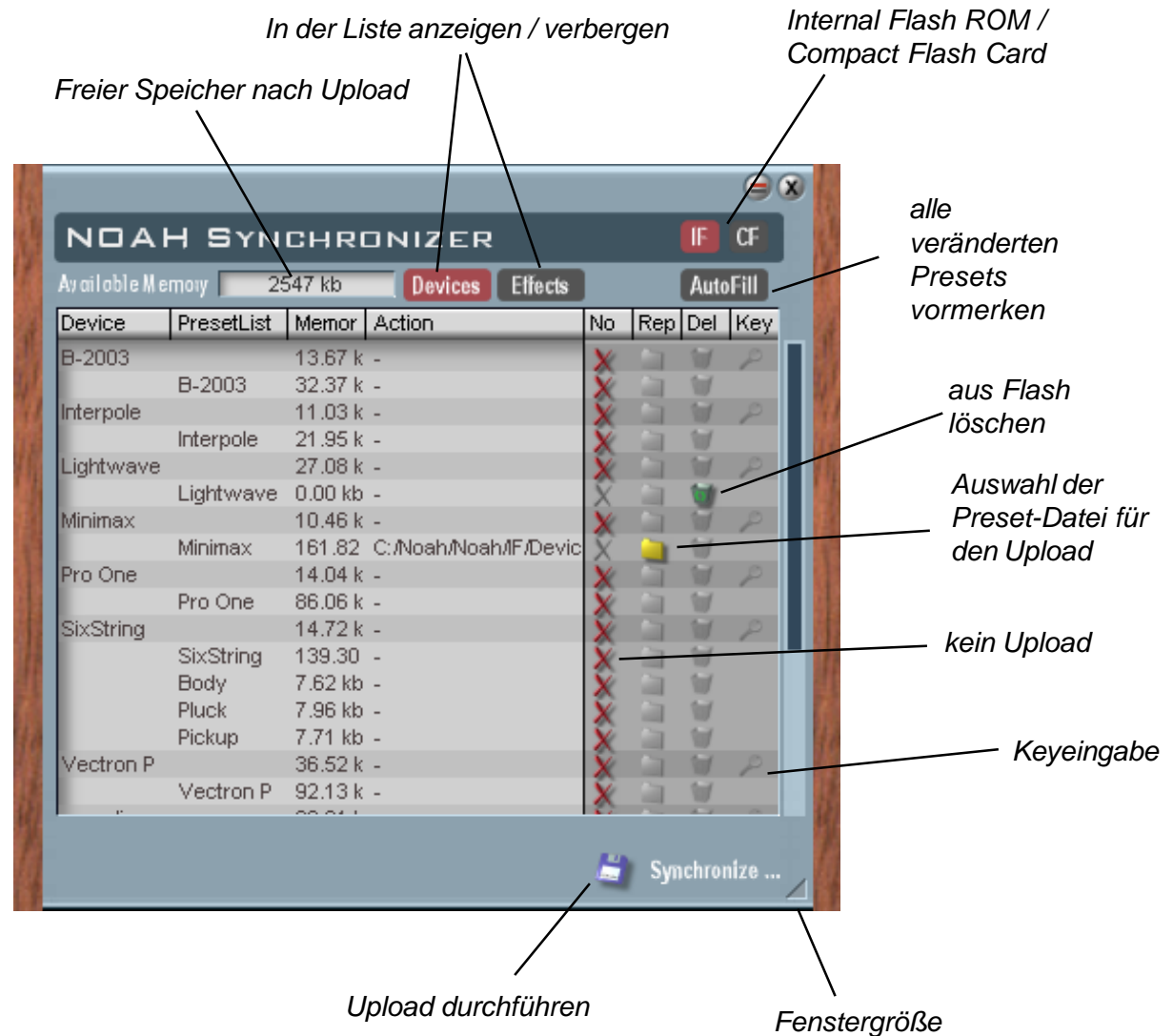
Upload von Presets - Der Synchronizer

Sie rufen den Synchronizer über das Menü *Set* der Live Bar oder über den Befehl *Upload* aus dem Menü *File* eines Preset-Fensters auf.

Die Noah Remote Software speichert zunächst Presets nicht direkt in der Noah-Hardware, sondern auf der Festplatte des Computers. Folglich existieren für jedes Modul, Instrument bzw. die *Multi*-Konfigurationen jeweils zwei Preset-Dateien - eine auf der Hardware und eine auf Festplatte. Zunächst sind beide Dateien identisch, sobald Sie jedoch eine davon verändern, unterscheiden sie sich.

Unter Umständen erhöht sich die Anzahl der Preset-Dateien noch dadurch, dass Sie auf Festplatte oder auf der Compact Flash Card weitere Preset-Dateien anlegen.

Mit dem Synchronizer können Sie leicht-modifizierte Preset-Dateien von Festplatte auf die Hardware übertragen, wodurch die dort gespeicherten Preset-Dateien ersetzt werden.



Die Bedienelemente des Synchronizer

Schaltfläche IF / CF: Wählen Sie hier, ob die Preset-Dateien von Noahs internen Flash-Speicher (IF) oder von der Compact Flash Card angezeigt werden.

Available Memory: Hier wird angezeigt, wie viel Speicherplatz von Noahs internen Flash-Speicher (falls IF gewählt ist) bzw. auf der Compact Flash Card (falls CF gewählt ist) noch frei ist. Der Speicherbedarf der momentan für einen Upload selektierten Preset-Dateien wird hierbei bereits berücksichtigt.

Schaltflächen Devices / Effects: Diese dienen als Ansichtsfiler mit denen Sie sich nur Devices oder nur Effekte anzeigen lassen können.

Auto Fill: Drücken Sie auf diese Schaltfläche, so werden automatisch für alle Devices die zuletzt veränderten Preset-Dateien, sofern die Veränderung nach dem letzten Synchronize-Vorgang stattgefunden hat, für einen Upload vorgemerkt.

Device: Hier werden alle Instrumente und Module (Devices) angezeigt, die über Preset-Dateien verfügen.

Preset List: Hier werden für jedes Device alle Preset-Dateien dieses Device angezeigt.

**Einige Devices haben zusätzliche Preset-Dateien für Teilsysteme, vgl. im Kapitel *Die Bedienung Noahs* des gedruckten Handbuchs den Abschnitt *Presets: Preset-Struktur*.*

Memory: Hier wird die Dateigröße der Preset-Datei angezeigt.

Action: Hier wird angezeigt, ob die Preset-Datei beim Drücken der Schaltfläche **Synchronize...** ersetzt wird oder nicht. Im ersten Fall steht hier der Pfad zu der Preset-Datei Ihrer Festplatte, durch die die Preset-Datei der Hardware überschrieben werden soll. Andernfalls steht hier das Zeichen „-“.

No: Hier können Sie die Preset-Dateien selektieren, die NICHT ersetzt werden sollen. Klicken Sie dazu auf den Haken einer für den Upload vorgemerkten Datei. Der Haken erscheint darauf rot statt grau...

Rep (Replace): Klicken Sie auf das Ordner-Symbol, erscheint ein File Browser, in dem Sie eine (für das jeweilige Device passende!) Preset-Datei auswählen können. Ist eine Preset-Datei ausgewählt, wird der Status in der Spalte *No* automatisch auf *Replace* (grauer Haken) gesetzt.

Del: Durch Klick auf das Papierkorb-Symbol können Sie Preset Listen wie auch ganze Devices zum Löschen vorbereiten. Dieses könnte notwendig werden, wenn Sie auf bestimmte Devices ganz verzichten wollen oder zusätzlich optionale Plugins installieren möchten, da der Speicherplatz in Noah begrenzt ist.

Sie können, bei entsprechend verfügbarem ‚Available Memory‘, jederzeit ein gelöscht Device und/oder Preset wieder per Upload in Noah speichern indem Sie auf das Ordner Symbol hinter dem nach einem Löschvorgang gelb markierten Device/Preset klicken. Falls Sie nur neue Presetdateien in Noah speichern wollen, klicken Sie auf das Ordner-Symbol und wählen Sie die entsprechende Datei aus. Per Klick auf die ‚Synchronize‘-Schaltfläche starten Sie den jeweiligen Vorgang.

Wenn Sie ein Device/Preset gelöscht oder auf Noah gespeichert haben so tritt die Änderung erst sichtbar in Kraft wenn Sie anschliessend Noah einmal aus- und wieder anschalten.

Key: In einigen Fällen kann es vorkommen, das Sie einen Key eingeben müssen, wenn Sie mit optionalen PlugIns arbeiten wollen. Wird ein neues PlugIn gefunden, das einen Key erfordert, wird das Key-Icon sichtbar. Klicken Sie darauf um eine Key-Anforderung zu starten. Senden Sie uns den „Request-String“ per email, erhalten Sie als Antwort den benötigten Key. Übertragen Sie diesen in das Key-Eingabefeld und bestätigen Sie mit Ok. Die Übertragung kann auch per Kopieren/Einfügen über die Zwischablage erfolgen.

Synchronize ... : Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um den Upload der selektierten Preset-Dateien zu starten.

Installation optionaler Devices

Zusätzliche optional erhältliche Devices müssen über den Synchronizer in Noah gespeichert werden. Nach der Installation eines Devices über eine sogenannte OXE-Datei sehen Sie im Synchronizer das neue Device inklusive Preset-Liste(n) gelb markiert. Klicken Sie das entsprechend Ordner Icon an und starten Sie den Upload per Klick auf die ‚Synchronize‘-Schaltfläche. Schalten Sie danach Noah einmal aus und wieder an. Das Device steht Ihnen dann sofort zur Verfügung.

Der Upload von Presets

Bearbeiten Sie eine auf Festplatte gespeicherte Preset-Datei im Preset-Fenster und rufen dann den Synchronizer über den Befehl *Upload* des Preset-Fensters auf, so ist bereits diese aktuelle Preset-Datei für einen Upload vorgemerkt, d.h. der zugehörige Pfad ist unter *Action* eingelendet und der Haken in der Spalte *No* erscheint grau. Um die veränderte Preset-Datei auf die Hardware zu übertragen, brauchen Sie lediglich noch den Button **Synchronize** zu drücken.

Rufen Sie den Synchronizer über das Menü *Set* der Live Bar auf oder wollen Sie mehr als eine Preset-Datei zugleich zur Hardware übertragen, so wählen Sie die zu übertragenden Preset-Dateien entweder mit der Autofill-Option oder indem Sie auf das Ordner-Symbol in der Spalte *Replace* klicken und die gewünschte Preset-Datei auswählen.

Die Preset-Dateien der Noah Remote Software befinden sich in den entsprechenden Unterordnern des Ordners \Noah\Noah\IF\.

Anschließend drücken Sie den Button **Synchronize**, um die Übertragung zu starten.

Wollen Sie anders herum eine Preset-Datei der Hardware auf Ihre Festplatte übertragen, so öffnen Sie einfach die Datei vom Preset-Fenster aus über *File / Open / Noah*. Nun wird diese Datei zunächst in eine temporäre Datei (im Ordner \Noah\Noah\TempIF) übertragen, die Sie mit dem Befehl *File / Save as* des Preset-Fensters unter einen beliebige Namen und Pfad abspeichern können.

Noah Settings

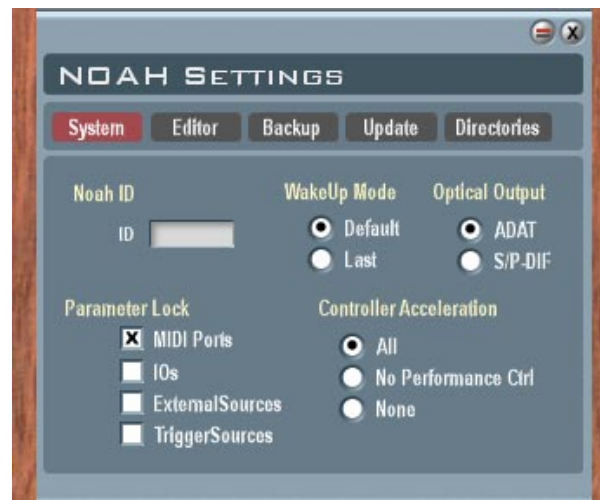
Dieser Dialog wird mit dem Befehl **Settings** im Set-Menü der Live Bar aufgerufen. In den verschiedenen Unterdialogen, die Sie über die Schaltflächen im oberen Teil des Dialogs einblenden können, finden Sie Optionen zur Konfiguration der Hardware, Anpassung der Remote Software sowie zur Erstellung von Backups oder Aktualisierung des Betriebssystems.

System

NoahID: Arbeiten Sie mit mehreren Noah-Geräten, so können Sie diesen hier unterschiedliche ID-Nummern zuweisen, mit deren Hilfe die Software die einzelnen Noah-Einheiten adressiert.

Die Unterstützung mehrerer Noahs wird erst in kommenden Versionen der Software realisiert.

Parameter Lock: Grundsätzlich gilt, dass mit Aktivierung der Parameter Lock-Einstellung die verschiedenen Ein- bzw. Ausgänge permanent festgelegt werden, unabhängig davon was in einem Preset gespeichert ist. Im Einzelnen heisst dies:



MIDI Ports: Der im MIDI Manager eingestellte MIDI-Port bleibt bei Device- oder Preset-Wechsel erhalten, z.B. wird ein Device immer nur über USB anzusteuern sein, wenn USB aktiviert ist, auch wenn im Preset MIDI als InPort ausgewählt ist.

IOs: Die den Slots zugewiesenen Audio-Ausgänge, Analog, USB und Mix Out bleiben erhalten, selbst wenn ein Device oder dessen Preset gewechselt wird.

External Sources: Ausgewählte (externe) Audio-Eingänge wie sie in manchen Devices enthalten sind bleiben erhalten, unabhängig von der Einstellung in einem Preset. (z.B. Interpole, Pro One...)

TriggerSources: Die Wahl der Trigger Sources (Direct/SSEQ/Arpeg) wie sie im MIDI Manager einzustellen sind, bleiben unabhängig vom Preset erhalten.

WakeUp mode: Legen Sie hier fest, ob Noah nach dem Einschalten die ursprüngliche Start-Konfiguration bei Auslieferung (Default) oder die Konfiguration lädt, mit der Sie Noah zuletzt ausgeschaltet haben.

Die Default-Konfiguration bezieht sich auf die geladenen Module, Instrumente und Presets. Sollten Sie die dabei verwendeten Presets zwischenzeitlich verändert haben, so werden die veränderten Presets geladen.

Optical Output: Der TOS-Link-Ausgang lässt sich als ADAT- oder S/P-DIF Ausgang konfigurieren. Die Standardeinstellung ist ADAT. Wählen Sie S/P-DIF steht Ihnen der Stereokanal unter den Kanälen ADAT 1/2 zur Verfügung.

Controller Acceleration

Hiermit wählen Sie das Beschleunigungsverhalten der Noah Endlosregler auf die zugewiesenen Parameter

All: Beim Drehen der Noah-Endlosregler werden Werteänderungen in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit der Drehung erzeugt. Schnelle Drehung = Grobe Werteänderung, Langsame Drehung = Feine Werteänderung. Die Beschleunigung wirkt auf die Endlosregler auch wenn diese als Performance Controller benutzt werden.

No Performance Ctrl: Die Beschleunigung wirkt nur auf Parameteränderungen, nicht aber auf Performance Controller

None: Die Beschleunigung wird komplett deaktiviert.

Editor

Controls

Enable Control Shortcuts: Ist diese Option aktiviert, so lassen sich Regler der Oberflächen von Devices mit den zuvor beschriebenen Tastaturkommandos steuern.

Pot Movement

Hier können Sie festlegen, wie sich Drehregler mit der Maus steuern lassen.

Round 1: Dies ist das Default-Verhalten, wie es auch im Abschnitt *Die Bedienoberflächen der Module und Instrumente* dieses Kapitels beschrieben ist. Ein Drehregler wird hier eingestellt, indem man ihn kreisförmig mit der Maus umfährt. Vergrößert man den Abstand zwischen Mauszeiger und Poti, so lässt sich das Poti feiner einstellen. Der Poti-Zeiger zeigt stets in Richtung Mauszeiger. Das Poti springt zudem zwischen Minimal- und Maximalposition um, wenn man es unterhalb mit der Maus umfährt.



Round 2: Der Unterschied zu Round 1 besteht darin, dass der Poti-Zeiger nicht immer in Richtung Mauszeiger zeigt. Daher lässt sich das Poti an beliebiger Stelle anklicken und dann durch eine kreisförmige Mausbewegung „weiterdrehen“, ohne dass durch das Anklicken die Position des Potis verändert wird. Außerdem springt das Poti nicht zwischen Minimal- und Maximalwert um, wenn man es unterhalb mit der Maus umfährt.

Vertical: Hier wird das Poti verändert, indem die Maus vertikal bewegt wird. Bei größerem seitlichen Abstand lässt es sich feiner regeln.

Appearance

Standard Mouse Cursor: Mit dieser Option wird der Standard-Mauscursor des Betriebssystems an Stelle unseres eigenen Cursors aktiviert. Verwenden Sie den Standard-Cursor, falls grafische Störungen wie Flackern unseres Cursors auftreten.

Enable Tooltips: Ist diese Option aktiviert, so werden an manchen Stellen der Programms (z.b. bei Reglern der Bedienoberflächen) kleine Hinweisboxen eingeblendet, wenn Sie mit dem Mauscursor über dem jeweiligen Element verweilen.

Backup

Auf dieser Seite können Sie Backups der Noah-Konfiguration auf Ihre Festplatte speichern bzw. von dort wieder zurück in die Hardware laden (Recover). So lässt sich zu jedem Zeitpunkt bequem und einfach der komplette, aktuelle Inhalt des internen Speichers der Noah-Hardware oder der Compact Flash Card auf Festplatte sichern und jederzeit wieder auf die Hardware übertragen.



Create Backup: Klicken Sie auf diese Schrift oder das Diskettensymbol, so erscheint ein Datei-Browser (siehe Kasten auf der nächsten Seite), in dem Sie einen Ordner auswählen können. Nach Bestätigung mit OK wird in diesen Ordner die aktuelle Konfiguration der Hardware (Unterordner IF für Internal Flash) bzw. die auf der Compact Flash Card abgelegten Konfigurationen (Unterordner CF für Compact Flash) als Backup gespeichert.

Vorsicht: Alle eventuell bereits vorhandenen Dateien des Zielordners werden gelöscht.

Während das Backup erstellt wird, gibt Ihnen ein Statusbalken Auskunft über den Fortschritt.

Recover Backup: Klicken Sie auf diese Schrift oder das Diskettensymbol, so erscheint ein Datei-Browser, in dem Sie einen Ordner auswählen können, in dem sich ein Backup befindet. Nach Bestätigung mit OK wird dieses Backup in die Hardware geladen und ersetzt dort die aktuelle Konfiguration.


Während das Recover geladen wird, gibt Ihnen ein Statusbalken Auskunft über den Fortschritt.

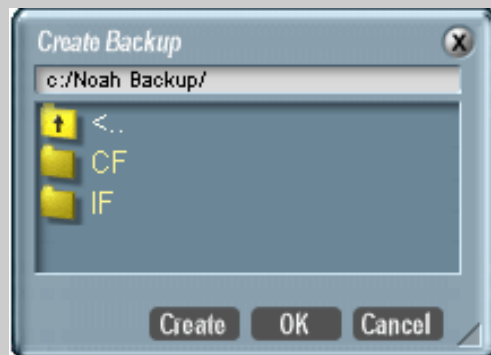
Backup/Recover Flash und **Backup/Recover Compact Flash:** Wählen Sie hier, ob ein Backup bzw. Recover der aktuellen Konfiguration nur der Hardware

(Flash) oder der Compact Flash Card durchgeführt werden soll. Beide Optionen sind unabhängig voneinander ein- oder ausschaltbar.

Navigation im Datei-Browser

Ein Ordner oder Laufwerk kann durch einfaches Anklicken des Symbols oder Doppelklick auf den Namen geöffnet und damit selektiert werden.

Klicken Sie auf das Symbol  an oberer Stelle der Ordnerliste, so gelangen Sie eine Ebene nach oben. Auf oberster Ebene können Sie das Laufwerk wählen.



Drücken Sie auf den Button **Create**, so wird im aktuellen Ordner ein neuer Unterordner mit dem Default-Namen *New Folder* erzeugt.

Sie können Ordner umbenennen, indem Sie ihn durch Anklicken des Namens selektieren und dann mit der Taste F2 eine Eingabebox aufrufen.

Update

Auf dieser Seite können Sie das Betriebssystem Noahs aktualisieren. So können Sie zukünftige Update-Versionen des Betriebssystems (OS) und zugleich der Noah-Module- und -Instrumente, die eventuell Fehlerbehebungen und Optimierungen bieten, bequem von Ihrem Computeraus auf Noah übertragen.

Halten Sie Ausschau nach Updates auf unserer Internet-Seite oder fragen Sie bei Ihrem Fachhändler nach.

Current OS-Version: Hier wird die aktuelle Versionsbezeichnung des Betriebssystems der Noah-Hardware angezeigt.

Available Updates:

In diesem Listen-Fenster werden alle derzeit (im Ordner \Noah\Noah\OS\) auf Ihrer Festplatte installierten Versionen des Betriebssystems angezeigt. Die einzelnen Spalten lassen sich in der Breite verändern, indem Sie den Trennbalken im Kopf der Spalten verschieben.

Die folgenden Informationen werden spaltenweise angezeigt:

Version: Version des OS

RVersion: Version der Noah Remote Software

Name: Name des OS

Date: Datum des OS

Remarks: Anmerkung zum OS



Path: Pfad zur Update-Datei auf Ihrer Festplatte.

Update...: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, so wird das OS nach einer Sicherheitsabfrage aktualisiert.

Ggf. finden Sie weitere Anweisungen zur Durchführung des Updates in einer Readme-Datei zum Update bzw. auf unserer Internet-Seite.

Advanced Update Options

Während ein Standard-Update die Firmware (OS) sowie die Devices und Effekte aktualisiert ohne in Noah gespeicherte Preset-Listen zu überschreiben, so haben Sie nun weitere Update-Möglichkeiten:

Complete: aktualisiert den vollständigen Inhalt von Noah incl Preset-Listen und allen Einstellungen und stellt den Grundzustand der aktuellen OS Version her. Alle persönlichen Einstellungen gehen verloren.

Just OS: Nur die Firmware, das elementare Betriebssystem von Noah wird aufgespielt.

Devices: Alle Devices werden aktualisiert, der Grundzustand von Noah wird wiederhergestellt. Dabei gehen alle Einstellungen verloren wie bei ‚Complete‘, nur die Firmware (OS) wird nicht aktualisiert.

Bitte nutzen Sie die Advanced-Update-Möglichkeiten nur nach Rücksprache mit unserem Support!

Wichtig: Falls Sie im ‚Available Updates‘ Fenster (Settings->System) einen Eintrag mit der Version „Release 1.0“ finden so führen Sie bitte keinesfalls ein Update mit dieser Version durch! Nutzen Sie nachfolgende Updates falls nötig aber niemals Release 1.0!

Directories

Hier können Sie einen Standard-Pfad angeben für Backups und Presets.

Sie können die Pfade ändern, indem Sie sie überschreiben oder mithilfe des nebenstehende Disketten-Symbols den File Browser aufrufen, in dem Sie den gewünschten Ordner auswählen können.



Registry

In diesem Fenster, welches über den gleichnamigen Eintrag im Menü Set aufgerufen wird, erscheinen alle Zusatzmodule, die über einen Key geschützt sind. Dieser Dialog dient nur zur Anzeige.



The screenshot shows a window titled 'Module Registry'. At the top, there is a section labeled 'Installed Hardware' with a text box containing 'E347E00HZ' and 'NOAH'. Below this is a table with four columns: 'HW S/N', 'Key', 'Module', and 'Date'. The table lists several modules installed on the hardware 'E347E00HZ'.

HW S/N	Key	Module	Date
E347E00HZ	Z0W4047E34HZ	Noah Editor	03/28/03 18:14
E347E80HZ	CARY09K963EX	Synthesizer Package 2	03/28/03 18:14
E347E80HZ	8FXL0X7ZB0E5	Minimax	03/28/03 18:14
E347E80HZ	0TCW0ZF626Y3	Six-String	03/28/03 18:14
E347E80HZ	E2WE048KZ28H	CreamWare Pro One	03/28/03 18:14
E347E80HZ	LM4007K8FB23	B-2003	03/28/03 18:14
E347E80HZ	70TZ0RA62T8M	Vocodizer	03/28/03 18:14
E347E80HZ	F8AA0XEH8L8	Interpole	03/28/03 18:14

Mauszeiger

Die Mauszeiger geben Auskunft über den Status des Programms oder zu möglichen Vorgängen.

Diese Noah-Cursor werden nur angezeigt, falls im *Settings*-Dialog nicht die Option *Standard Cursor* aktiviert ist.

normal:



linke Maustaste (selektieren):



Drop & Drag ist möglich:



Drag & Drop nicht möglich:



Fenster verschieben:



Audio- und MIDI-Signale über USB

Sie können Audio- und MIDI-Signale über die USB-Verbindung zwischen Noah und Computer-Programmen austauschen. Hierzu dienen die folgenden Treiber, die Sie nach der Installation der Noah Remote Software bzw. des USB-Treibers an den entsprechenden Stellen innerhalb Ihrer Audio- oder MIDI-Software auswählen können.

MIDI-Treiber (PC)

Noah MIDI In/Out 1

Dieser Port wird in Ihrer MIDI-Software unter den MIDI-Ausgängen gelistet. Signale von Ihrer Software, die zu diesem Port geroutet werden, erscheinen in Noah an dessen USB-MIDI-Eingang

Noah MIDI In/Out 1

Dieser Port wird in Ihrer MIDI-Software unter den MIDI-Eingängen gelistet. Signale von Noah, die zu dessen USB-MIDI-Ausgang geroutet werden, erscheinen in Ihrer MIDI-Software an diesem MIDI-Eingang.

Audio-Treiber (PC)

Noah bietet Standard-Treiber für Audio, die Sie an den gewohnten Stellen in Windows bzw. Ihrem Audio-Programm finden und auswählen können.

Ausgang: Noah Wave In/Out1

Dieser Port wird in Ihrer Audio-Software unter den Audio-Ausgängen gelistet. Signale von Ihrer Software, die zu diesem Port geroutet werden, erscheinen in Noah am USB-Kanalzug des Mixers

Eingänge: Noah Wave In/Out1

Dieser Port wird in Ihrer Audio-Software unter den Audio-Eingängen gelistet. Signale von Noah, die zu dessen USB-Ausgängen geroutet werden, erscheinen in Ihrer Audio-Software an diesen Audio-Eingängen.

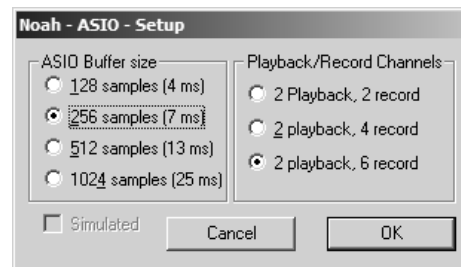
ASIO Treiber

Ab der Noah Version 1.1 steht Ihnen ein ASIO Treiber zur Verfügung. Sie können diesen zur Audio- Wiedergabe und –Aufnahme mit einen Sequenzer oder einen Audio-Applikation, die die ASIO Schnittstelle unterstützen, benutzen. In der jeweiligen Applikation steht Ihnen der ASIO Treiber von Noah (ASIO Noah) nach der Noah Remote Software-Installation im entsprechenden Menu zur Auswahl zur Verfügung. Zum Beispiel:

Logic Audio 5.5.x: Unter 'Audio -> Audio-Hardware & Treiber -> Audio Treiber 2 -> ASIO'

Cubase SX : 'Geräte-> Geräte konfigurieren-> VST Multitrack-> ASIO Treiber'

Es gibt zum ASIO Noah-Treiber einen Setup-Dialog (dort zu finden wo Sie den ASIO Treiber auswählen (Control Panel/Einstellungen)) über welchen Sie die ASIO Buffer Size und die Anzahl der Aufnahme-Kanäle einstellen können.



Eine höhere ASIO Buffer Size ergibt höhere Latenzzeiten, die Sie dann auswählen müssen, sobald Sie bei der Wiedergabe von Audio-Spuren Knistern oder Knackser feststellen, auch ‚metallisch‘ klingende Verzerrungen der Audio-Spuren sind ein Hinweis auf eine zu geringe Buffer Size. Je nachdem wie stark ihr Prozessor ist, finden Sie die für Ihr System am besten geeignete Buffer Size durch das Experimentieren mit verschiedenen Einstellungen heraus. Moderne Prozessoren ‚schaffen‘ eine Einstellung von 128 samples (entsprechen einem Latenzwert von 4ms) ohne Störungen in der Wiedergabe.

Um Signale eines Noah-Klangerzeugers als Audio-Datei aufzunehmen wählen Sie in der Applikation zunächst den ASIO Noah Treiber und die Anzahl der aufzunehmenden Kanäle aus, dann wählen Sie als ‚Output‘ im Noah Mixer USB1/2,3/4 und/oder 5/6 (bzw am Gerät selbst unter ‚Edit-> Mixer-> Master-> Outputs-> USB‘) und justieren bzw aktivieren die Aufnahme in der Applikation (bitte beachten Sie dazu auch die Dokumentation der jeweiligen Applikation!). Die Audio-Wiedergabe über Noah erfolgt dann ähnlich, wählen Sie als Ausgang in der Audio-Applikation z.B. ‚Out Noah L+R‘.

Index

Symbole

?-Menü 6

A

About 6

Action 27

Appearance 31

Arbeiten mit beiden Listen 25

Arpeggiator 9

Audio- und MIDI-Signale über USB 36

Audio-Treiber 36

Aufbau der Live Bar 3

Aufbau des Preset-Fensters 21

Auto Fill 27

Aux FX 8

Available Memory 27

Available Updates 33

B

Backup 31

Bank 21, 24

Bedienelemente 16

Bedienelemente des Synchronizer 27

Betriebsmodus 7

Betriebssystem 33

Bild rauf/runter 13

Buttons 17

C

CF 27

Compare 25

Copy 24

Create 24

Create Backup 31

Current OS-Version 33

Cut 24

D

Date 33

Delete 23, 24

Device 11, 12, 13, 27

Directories 34

Drehregler 17

E

Editor 30

Enable Control Shortcuts 30

Enable Tool Tips 18

Enable Tooltips 31

Ende 18

Erstellen von Presets 23

Exit 6

F

Fader 17

Fenster-Buttons 3

File 6, 23, 24

G

Globale Fenster-Funktionen 4

H

Hide 11, 15

I

IF 27

Instrumente 8, 9

K

Kippschalter 17

Konfigurationsbereich 4, 8

Kontextmenü 10

Kontextmenü der Instrumente 11

Kontextmenü der Module 11

L

LED 7

Live Bar 2

Load 11

Löschen 23

M

Manual 6

Mauszeiger 36

Memory 27

Menü 3, 6

MIDI 8

MIDI Controller Presets 22

MIDI In 13

MIDI Out 14

MIDI-Kanal 14

MIDI-ProgramChange 22

MidiChannel 12

Minimieren 5

Mixer 8
Module 8
Multi 7

N

Name 33
Name des Presets 22
New 24
No 27
NOAH Settings 6
Noah Settings 29
Noah-Icon 2

O

Öffnen der Bedienoberfläche 15
On Top 5
Open 24

P

Path 33
Performance Controller 19
Pfeil rauf/runter 13
Pos 1 18
Pot Movement 30
Potentiometer 17
Preset 11, 12, 13, 24
Preset List 27
Preset-Feld 3
Preset-Verwaltung 21
Presets 20
ProgramChange 22

R

Recover Backup 32
Regelungsmöglichkeiten 15, 30
Registry 35
Regler 17
Remarks 33
Rep 27
Restore 24
Return 18
Round 1 30
Round 2 30
RVersion 33

S

Samplerate 6
Save 23, 25
Save as 25
Schalter 17
Schaltfläche 27
Schaltflächen 17
Schließen 5
Schließen der Bedienoberfläche 15
Screen Sets 14
Set 6
Settings 6, 29
Show 11, 15
Single 7
Slots 10
Standard Cursor 31
Statusbalken 3
Step SEQ 8
Steuerleiste 3, 7
Store 23, 24

Synchronize 28
Synchronizer 6, 26

T

Tastaturbefehle 17, 18
Textfelder 10, 12, 16
Tool Tips 18
Treiber 36

U

ULLI Settings 6, 29
Update 33
Update Direction 7
Update OS 33
Upload 26
Upload von Presets 28
USB 36
USB Online Status 7
USB-Kabel 2

V

Version 33
Versionsnummer 6
Vertical 30
Voices 12, 14

W

WakeUp mode 29

Z

Zahlenfeld 17
Zuweisen einer Kategorie 23